

Helga Gostovic-Schnarhelt (Ehrenamtliche)

PROJEKT: GENERATIONENHAUS STAMMHEIM - STIFTUNG EV.ALTENHEIMAT

AUSFLUG zum TIERPARK NYMPHAEA auf der NECKARINSEL ESSLINGEN am 22.05.2024

OB DAS WETTER HEUT MITMACHT???

DIESE FRAGE WIRD OPTIMISTISCH BEJAHT, DENN WENN ENGEL REISEN
LACHT DER HIMMEL !!!

Punkt 9.30 Uhr stehen die 3 Sprinter vor Ort, um die Ausflügler an Bord zu nehmen. Nach und nach treffen die teilnehmenden Bewohner und mit ihren Betreuerinnen der Wohnbereiche ein und nehmen Platz. Die Rollstühle und Rollatoren werden verankert und die Getränke eingeladen. Die Begleitpersonen fahren mit Privatautos, die Kinder des Kindergartens werden per VVS ankommen.

Die Sonne lacht, es geht zügig über die B10 zum Ausflugsziel.

Alle Ausflügler verlassen freudestrahlend die Fahrzeuge und begeben sich an die Tische im Tierpark. Dort werden sie mit Erfrischungsgetränken begrüßt und warten auf die Ankunft der Kindergartenkinder. Das dauert nicht lange, Kinderstimmen nähern sich, und Groß und Klein begrüßen sich mit einem herzlichen „HALLO“.

Nach einer kurzen Trink- und Spielpause starten die kleinen und großen Ausflügler in Gruppen den Rundgang durch den Tierpark, ausgerüstet mit je 3 kleinen Popkorn-Eimern.

Die beiden Esel kümmern sich nicht um Besucher. Aber die Zwergziegen rangeln schon um Futter und recken die Häuse, um Popkorn zu ergattern. Zögerlich starten die Kinder ihre Fütterungsexperimente und recht schnell wagen sie es, sich von den züngelnden Ziegen die Hände leeren zu lassen oder zucken geschwind zurück. Die Erwachsenen beobachten mit einem Lächeln diese Versuche und spendieren neues Popkorn.

Dann geht es weiter zur Geflügel-Voliere. Danach folgen Streifenhörnchen, Dumboratten, Frettchen, Präriehunde, Zwergmäuse und Kaninchen. Hier ist bei einigen Tieren das Fütterungsverbot zu beachten, was die Erwachsenen strikt einfordern und die Kinder überzeugt befolgen.

Nun geht es weiter zum Gehege der Waschbären, die so akribisch um Futter bettelnd am Maschendrahtzaun turnen und rangeln - aber füttern verboten!!

Die nächste Station, ein UHU, jedoch das Nachttier schläft wohl noch.

Entlang des großen Sees erblicken wir eine schöne Seerose, die Namensgeberin des Tierparks, denn Seerose heißt NYMPHAEA.

Beim weiteren Rundgang erfahren wir viel über das Leben der Honigbiene, den nächsten Honigschleudertermin, die zwei Wildbienenhäuser und das Imkern. Einige Senioren beantworten den Kindern dazu Fragen, denn den Umgang mit Bienen kennen manche noch aus ihrer Kindheit.

Weitere Vogelvolieren beherbergen einheimische und exotische Vögel. Sittiche, Kakadus und Papageien krächzen Melodien und fliegen galant ihre Formationen, um uns Besucher bestens zu imponieren. „Spiderman“ rufen einige Kinder.

Zur Zeit wird im Tiergarten ein neues Gebäude erbaut, deshalb verkürzen wir den Rundgang, es geht noch vorbei am Weidensee mit der „Arche“ zu den Sumpfschildkröten, die die Sonne genießen.
Die restlichen Popkörner werden hier noch an freilaufende Enten verteilt.

Jetzt sind die meisten hungrig und streben dem Ausgang zu, denn dort warten Getränke, Pommes und Wurstscheiben. Es riecht appetitlich. Kinder und Erwachsene verteilen sich bunt an den Tischen, sie werden von den Betreuern mit leckeren Bissen und wunschgemäß mit Mayo, Ketchup oder Senf versorgt.
Die Ausflügler lassen es sich gut schmecken und leeren die vollen Platten, denn ein Zoobesuch verbraucht nun mal Energie.

Nach kurzer Zeit der Stille hat man sich schon aneinander gewöhnt und erzählt vom Füttern der Tiere und was man heute im Tierpark so alles beobachtet und erlebt hat. Auch kommen Fragen auf, wie z.B. „geht der Ketchup raus aus dem T-Shirt?“ „Wie war es früher?“ „Gab es auch schon ZOOS?“ „Hat dich eine Biene gestochen?“

Es wird Zeit für den Heimweg. Die Kinder nabeln sich langsam ab, der Spielplatz muss noch ausprobiert werden, auch steht noch der Fußmarsch zur S-BAHN an.
Alle hoffen, dass die grauen Wolken noch warten, was glücklicherweise auch klappt!

Tschüss - Auf Wiedersehen! Alle winken sich nochmals zu.

Pünktlich sind alle Erwachsenen am Parkplatz, die Abfahrt wird vorbereitet, die restlichen Getränke verstaut und los geht's zurück gen Stammheim.
Nach und nach trudeln die Rückkehrer am LSH ein.

Müde, aber glücklich und zufrieden bedanken sich die Ausflügler und Begleitungen für den schönen Ausflugstags bei dem Organisations-Team.
Alles Gute bis zum nächsten Mal !!!

Helga Gostovic-Schnarhelt (Ehrenamtliche)